

Praktische Tipps fürs Homeschooling in der Grundschule

Beitrag von „Susannea“ vom 25. März 2020 15:57

Zitat von Kathie

Ich löse das derzeit so, dass ich die Klassenelternsprecherin kontaktiere, die dann Sachen in die Eltern WhatsApp Gruppe schreibt (in der ich kein Mitglied bin). Außerdem stelle ich das gleiche noch auf die Homepage, sodass man theoretisch auch ohne WhatsApp an die Infos kommt. Aber wie Ilse2 sagt, bei uns ist WhatsApp auch das, was meines Wissens nach am meisten genutzt wird von den Eltern.

Genau so löse ich es eben auch, aber diese Klassengruppen haben eben nicht alle Klassen und auf die Homepage kann man nichts stellen. Also ich entsprechendes vorschlug kam, wir nutzen ANTON. Ähm ja, damit kann man aber nicht kommunizieren oder eigenes einstellen.

Somit bleibt eben eine Klasse aktuell komplett ohne neues Material, wobei da nun die ersten Schüler an die Klassenlehrer schreiben, wir also so zu Mail-Adressen kommen. Mit der dritten Klasse stehe ich über Mail mit der Elternvertreterin in Kontakt, mit der vierten über die Klassenlehrerin die einen Verteiler hat. Ist also alles sehr zäh, aber doch irgendwie machbar, aber wir merken eben, es kommen trotzdem nicht alle an die Infos, weil sie gar keine PCs oder ähnliches haben. Da ist das dann halt Pech. Da denken wir im Zweifelsfall nach den Ferien drüber nach, wie es weiter gehen soll. Ob alle die Materialien in der Schule für die drei Wochen jetzt abgeholt haben kann ich auch nicht sagen. Aber ehrlich gesagt, haben sie es nicht getan, dann ist das auch noch so. In meinem Fach (Musik) ist das nicht weiter tragisch, in anderen Fächern evtl. schon.